

Oberpöding | 07.04.2014 | 12:19 Uhr

## Bürgerprotest gegen Ersatzfließgewässer

Lesenswert (0)

kommentieren

Weitersagen

drucken

merken

### Artikel



Über 350 Oberpödinginger haben gegen das geplante Ersatzfließgewässer unterschrieben. Bürgermeister Josef Loibl überreichte beim Infogespräch die Liste an Bernhard Eichner vom Wasserwirtschaftsamt. – Foto: Wolf

Zu einem Infogespräch über die Planung des Ersatzfließgewässers links der Isar hat Bürgermeister Josef Loibl auch Bernhard Eichner vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, begrüßen können.

Nach einer kurzen Einführung erläuterte Eichner das geplante Vorhaben. Er führte aus, dass das Ersatzfließgewässer links der Isar die wichtigste Ausgleichsmaßnahme für den Bau der Stützkraftstufe in Pielweichs sei. Diese Ausgleichsmaßnahmen müssen laut einem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom Juni 2008 geschaffen werden. Aktuell laufen die Vorbereitungen zum Planfeststellungsverfahren.

Das besonders in der Kritik der Oberpödinginger Bürger stehende linke Ersatzfließgewässer soll auf Höhe des alten Sportgeländes aus der freifließenden Isar ausgeleitet und beim neuen Sportgelände mittels eines Auslaufbauwerkes in ein neu zu schaffendes Fließgewässer übergeführt werden.

Da bei Hochwasser pro Sekunde bis zu 15 Kubikmeter Wasser ausgeleitet werden, wird befürchtet, dass der Grundwasserspiegel im Oberpödingermoos steigt und es zu Beeinträchtigungen der Wohnhäuser und zu einer Vernässung der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke kommt. Das Fließgewässer stelle zudem eine Gefahr für die Kinder auf dem FCO-Sportgelände dar.